

GEMEINDEBRIEF

Pfarrblatt Herz Jesu Dillenburg | Pfarrbrief St. Petrus Herborn

Ausgabe 5

28.11.20 - 31.01.21

Gottesdienste
an Weihnachten

Gottesdienst-
termine

Pfarreiwerdung
- Namensfindung

Hauskommunion

Sternsingeraktion



HOFFNUNG

Foto: Pia Förl



St. Petrus Herborn

Das ist das Wunder der heiligen Weihnacht, dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.

Friedrich von Bodelschwingh

Liebe Leserinnen und Leser,

die Heiligen 3 Könige müssen sich auf Ihrem Weg zu Weihnachten jeden Tag neu orientieren und schauen, wo der Stern zieht und wo sich ein Weg auftut. Ein Stück weit geht es uns in dieser Zeit ähnlich: Was wir auf dem Weg hin zu den Feiertagen noch erleben werden und zu meistern haben, steht ein Stück weit in den Sternen. Wenn wir als Redaktion jetzt dieses Heft in den Druck geben, ist noch unklar, welche Veränderungen noch in der Zukunft warten.

Von daher bitten wir Sie: Machen Sie es wie die Könige! Schauen Sie immer mal wieder, ob in Richtung Weihnachten noch alles stimmt - dazu finden Sie auf unseren Homepages und in unseren Büros und bei unseren freundlichen Mitarbeiter*innen Rat und Tat. Und wenn am Ende Dinge anders kommen, als wir es in freudiger Erwartung in diesem Brief gedruckt haben, bitten wir um Ihr Verständnis.

In diesem Sinne Ihnen Allen eine gesegnete Zeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2021

Ihre Redaktion vom Gemeindebrief

geistliches wort	3
ANGeDACHT.....	4
gottesdienste.....	6
verstorbene	19
kirchenmusik.....	20
pfarreiwerdung	21
termine	22
ankündigungen.....	23
gott und die welt.....	28
kitas	35
ansprechpartner	37
kirchorte.....	39

übrigens

... das neue Kirchenjahr steht vor der Tür. Es beginnt am ersten Advent - das bedeutet auch ein neues Lesejahr. Ab dem ersten Advent sind wir im Lesejahr B und damit hören wir in diesem Jahr in den Gottesdiensten die Texte des Evangelisten Markus, zum ersten Mal in der neuen Übersetzung von 2016. Er hat das wahrscheinlich älteste der vier Evangelien geschrieben. Sein Symbol ist der Löwe.

Liebe Schwestern und Brüder,
Weihnachten findet statt, auch wenn ich selber Anfang November beim Schreiben dieser Zeilen auch nicht genau weiß, wie es sein wird. Klar aber ist: Es wird in keiner Hinsicht mit dem zu vergleichen sein, was wir bislang kannten. Keine Weihnachtsmärkte und keine größeren Veranstaltungen, wenn überhaupt limitierte Gottesdienste meist ohne Gesang wird es geben. Dazu leiden Menschen unter Vereinsamung, sind erkrankt oder sorgen sich um ihre Zukunft. Die Advents- und Weihnachtszeit 2020 stellt für uns alle eine bislang beispiellose Herausforderung dar.

Und dennoch: Weihnachten findet statt. Die Botschaft der Hoffnung ist gerade in diesem Jahr wichtiger denn je. Jesus kam nicht in einem warmen Hotel auf die Welt - sondern draußen in der Krippe im Stall, in der Kälte. Für Gott schien damals wie heute kein Platz in dieser Welt zu sein.

Vorhin hörte ich im Radio einen Bericht, dass zahlreiche Obdachlose noch mehr frieren müssen als sonst - weil die Unterkünfte zum Aufwärmen den Abstandsregeln nicht genügen und man sich offenbar schwer tut, größere Unterkünfte zu finden. Ein Skandal für ein immer noch reiches Land wie Deutschland! Bei all jenen, die frieren, die für sich keinen Platz mehr in diesen Zeiten sehen, die sich massiv um sich oder Andere sorgen - bei all jenen lässt sich in diesem Jahr wohl ganz besonders Jesus finden.



Aber ebenso bei jenen, die in Krankenhäusern, Arztpraxen oder auch in Supermärkten, in Seniorenheimen, Kitas, Schulen usw. teils erhebliche persönliche Opfer bringen, um Menschen in sensiblen Situationen weiterhin menschenwürdiges Leben, ja, menschenwürdige Begleitung zu ermöglichen - ebenso bei diesen Menschen wird Jesus in diesem Jahr neu geboren.

Weihnachten 2020 - ist unverzichtbar! Es bietet die Chance, große Hoffnung ausstrahlen - Hoffnung, dass Gott uns eben doch nicht verlassen hat, auch wenn Perspektiven zu schwinden drohen. Wer gerade in diesem Jahr Not lindert, der macht sein Herz zur Krippe, der spürt: Der Herr will in mir neu geboren werden. In so ein Herz tritt auch in diesem Jahr der Engel ein und spricht: Fürchte Dich nicht! Und das schenkt dann die so wichtige Inspiration, unsere Welt von innen zu erneuern und zu verändern.

Dann wird es doch ein Fest der Hoffnung: Gott ist für Dich geboren, er schenkt Deinem Leben Sinn und Freude!

In der Hoffnung auf ein Weihnachtsfest, wo Liebe, Solidarität, Güte und Barmherzigkeit mehr denn je leuchten, grüßt Sie im Namen des Pastoralteams

Ihr bzw. Euer

Pfarrer Christian Fahl



Worauf hoffen wir? Die Eschatologie

Es gibt in der christlichen Tradition ganz unterschiedliche Vorstellungen, was nach unserem Tod passiert. Mit Blick auf unsere Wurzeln zunächst einmal die Altjüdische: Wir leben in unseren Kindern weiter, unser eigenes Leben endet. Daher werden Menschen, die von Gott gesegnet sind, im Alten Testament sehr alt. Ein langes Leben bedeutete damals für die Juden ein segensreiches, ein gottgefälliges Leben. Und dieses lange Leben wurde gekrönt durch viele Kinder. Wenige Jahrzehnte vor Jesu Geburt setzte sich bei vielen Juden die Erkenntnis durch, dass es mehr gibt, ein Leben nach dem Tod. Der klassisch-christliche Himmel ist ein Festmahl mit Jesus, ein nie enden wollendes letztes Abendmahl. Aber darauf hoffen nur Christen. Im Islam beispielsweise ist der Himmel ein schattiger Platz unter Palmen, es fließen kleine Bäche dort. Eine Erlösungshoffnung von Wüstenbewohnern. Auch mit dem Glauben an eine Hölle ist das so eine Sache: Erklären Sie mal einem Eskimo, dass die Hölle warm ist. Für ihn ist die Hölle eisige Kälte.

Damit wird deutlich, dass unsere Vorstellungen vom Jenseits, vom Himmel, immer Bilder sind, die kulturell und historisch geprägt sind. Joseph Ratzinger schreibt, dass wir als katholische Christen die Vorstellung von Himmel oben und Hölle unten längst überwunden haben. Auf was hoffen wir also?

Die Eschatologie sagt uns, dass der Himmel Gott-Nähe ist. Das heißt, wir dürfen Gott schauen, wie er ist. Für die Ewigkeit. Das klingt furchtbar eintönig, aber betrachten Sie es mit den Augen eines Theologen: Wenn Sie Freude suchen, wo wollen Sie mehr Freude finden als bei Gott. Wenn Sie Wissen suchen, wo wollen Sie mehr Wissen finden als bei Gott. Und wenn Sie Liebe und Zuneigung suchen: Gott selbst ist die Liebe.

Eine Hölle ist in der modern-christlichen Vorstellung Gott-Ferne. Dann, wenn wir aufgrund unserer eigenen Entscheidungen nicht bei Gott sein WOLLEN, wenn wir uns selbst durch unsere Taten und mehr noch durch unsere Entscheidungen von Gott abwenden. Wir Menschen haben einen freien Willen, Gott respektiert unsere Entscheidungen. Auch diese selbstzerstörerische Entscheidung würde Gott respektieren, so groß ist seine Liebe, so sehr respektiert er unsere Freiheit. Wir sind ganz frei gegenüber Gott.

Die wesentliche Erkenntnis ist: Wenn Sie zu Gott wollen, mit jeder Faser Ihres Herzens und mit all Ihren Gedanken, dann kommen Sie zu Gott. Das verspricht Gott.

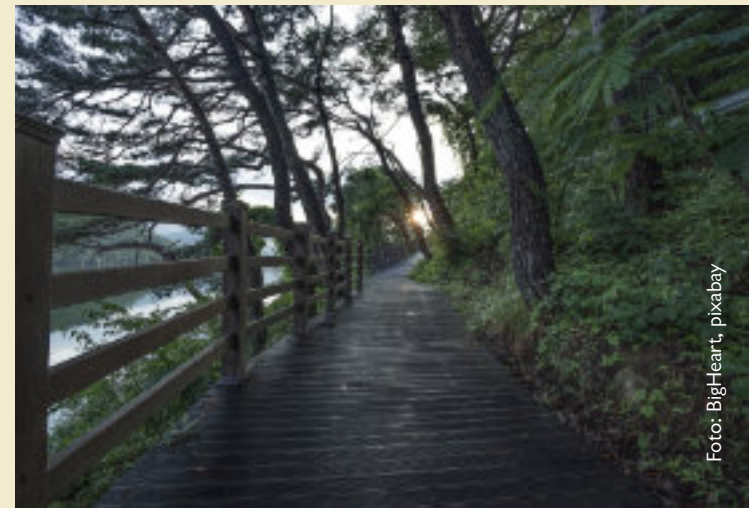
Ist es Ihnen aber nicht besonders wichtig, so ist auch das eine Entscheidung, die Gott respektiert. Dann ist das eine Entscheidung für eine gewisse Distanz zu Gott. Wenn ich meine geheimsten Gedanken

doch lieber nicht mit Gott teilen möchte, über meine innigsten Wünsche lieber schweigen will oder meine kleinen Verfehlungen nicht einmal vor mir selbst gestehen möchte, dann baue ich eine Mauer zwischen mich und Gott, eine Mauer, die Gott respektiert. Es ist meine Entscheidung, wie nahe ich Gott komme. Das klingt sehr einfach, fast schon zu einfach. Letztlich ist das ein enormer Anspruch, denn jeder Mensch hat irgendwelche Dinge, die peinlich erscheinen, die man auch vor sich selbst nur ungerne zugibt. Und es heißt auch nicht umsonst: Wir alle sind Sünder, wir alle haben etwas zu gestehen. Und das vor jemand Anderem ausbreiten? Auch dann, wenn dieser Andere Gott ist? Es fällt schwer!

Trotzdem bleibt: Wenn Sie zu Gott wollen, mit jeder Faser Ihres Herzens und mit all Ihren Gedanken, dann kommen Sie zu Gott.

Ich habe erfahren, dass es sehr schwer ist, die Maßstäbe zu erfüllen, die ich mir selbst setze, sobald ich das erkannt habe. Mir hat es zunächst nicht gut getan, bei jeder Kleinigkeit an Gottferne zu denken, oder wenigstens an Versöhnung und Beichte. Dann irgendwann habe ich jedoch gemerkt, dass Gott viel großzügiger ist als ich mir selbst gegenüber. Gott vergibt, immer wieder. Und Gott hat unglaublich viel Humor. Also bleibt die Erkenntnis, wenn ich es nur immer wieder versuche, ernsthaft und mit aller Kraft, dann, genau dann, ist es genug!

Mirko Millich
Diakon



Jesaja 9,1

Das Volk,
das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen,
die da wohnen
im finstern Lande,
scheint es hell.



Bild: pixabay.com

Aktuelle Hinweise zum Besuch unserer Kirchen

Die Corona-Pandemie ist ein Grund, mit erhöhter Rücksicht und Achtsamkeit miteinander umzugehen.

Gottesdienste miteinander feiern zu können ist ein hohes Gut. Umso erfreulicher ist es, dass dies weiterhin erlaubt ist. Damit dies auch so bleibt, müssen die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden.

Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes

Zur Reduzierung der Ansteckungsgefahr hat der Lahn-Dill-Kreis in seiner Allgemeinverfügung zum Schutz der Bevölkerung vor dem ansteckenden Erreger SARS-CoV-2 auf dem Gebiet des Lahn-Dill-Kreises am 22.10.2020 angeordnet, dass während des ganzen Gottesdienstes, also auch am Sitzplatz, der Mund-Nasen-Schutz zu tragen ist. Nur zum Empfang der Eucharistie darf die Maske abgenommen werden.

Heizen und Lüften in der Kirche

Das Bistum Limburg hat auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens den Kirchengemeinden eine Empfehlung zur Verfügung gestellt, in welchem Rahmen das Heizen von Kirchen erfolgen kann:

- Eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten wird die Heizung abgestellt, um Luftverwirbelungen auszuschließen.
- Eine Luftfeuchtigkeit von 50-60% verringert die Infektiosität der Corona-Viren. Dieser Wert wird von unseren Küstern ständig kontrolliert.
- Die Kirchenräume müssen nach den Gottesdiensten kurz und intensiv gelüftet werden.

Diese Maßnahmen dienen dazu, Sie und die anderen Gottesdienstbesucher vor der Weiterverbreitung der Corona-Viren schützen.

Sollte Ihnen die Grundtemperatur in der Kirche zu kalt sein, ziehen Sie sich bitte warm an und scheuen Sie sich nicht, eine Decke mitzubringen! Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Wir möchten Sie noch einmal darauf hinweisen, dass eine Anmeldung zu den Gottesdiensten am Sonntag und an den Feiertagen (auch den Vorabendmessen am Samstag) dringend erforderlich ist.

Nur so können wir gewährleisten, dass alle Gottesdienstbesucher einen Sitzplatz bekommen und dass keine unnötigen Wartezeiten vor der Kirche entstehen, weil Ihre Daten aufgenommen werden müssen und Menschen ohne Anmeldung bei erschöpfter Kapazität nach Hause geschickt werden müssen.

gottesdienste

8

Sonntag, 29. November		1. Adventssonntag L: Jes 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7; 1Kor 1, 3-9 E; Mk 13, 33-37 od. Mk 13, 24-37
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>		
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
SINN	9:00 Uhr	Hl. Messe
BICKEN	10:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Segnung des Adventskranzes
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>+ Maria Thi On Nguyen; + Joseph Cong-Thanh Nguyen; + Rosemarie Tscherner; ++ Franz Staude und Angehörige</i>
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>+ Franz Hentschel; + Luis A. Menéndez</i>
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe
EWERSBACH	17:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
Dienstag, 01. Dezember		Dienstag der 1. Adventswoche
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mittwoch, 02. Dezember		Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer
EIBELSHAUSEN	17:00 Uhr	Rosenkranzgebet
HERBORN	17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
Donnerstag, 03. Dezember		Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien u. Ostasien
BICKEN	7:00 Uhr	Roratemesse bei Kerzenschein
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Hl. Messe
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 04. Dezember		Sel. Adolf Kolping, hl. Barbara, Märtyrin, hl. Johannes von Damaskus
HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
Samstag, 05. Dezember		Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler
DRIEDORF	17:30 Uhr	Vorabendmesse mit Bußandacht <i>+ Johann Zekl</i>
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse

9

gottesdienste

Sonntag, 06. Dezember		2. Adventssonntag (Hl. Nikolaus) L: Jes 40, 1-5. 9-11; 2Petr 3, 8-14 E: Mk 1, 1-8
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>		
BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe
BREITSCHEID	9:00 Uhr	Wortgottesdienst im kath. Gemeindehaus Schönbach
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>++ Maria Thi Thu Jung Nguyen, Dominik Tam Nguyen, Anna Thi Dinh Bui; + Maria Thi On Nguyen; + Joseph Cong-Thanh Nguyen</i>
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Dienstag, 08. Dezember		Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria L: Gen 3, 9-15.20; 2Eph 1, 3-6, 11-12 E: Lk 1, 26-38 <i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 09. Dezember		Hl. Johannes Jakob Cuauhtlatotzin (Juan Diego), Glaubenszeuge
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche) - entfällt!
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 10. Dezember		Donnerstag der 2. Adventswoche
DILLENBURG	6:00 Uhr	Rorate
BICKEN	7:00 Uhr	Roratemesse bei Kerzenschein
BREITSCHEID	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Hl. Messe
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Freitag, 11. Dezember		Hl. Damasus I., Papst
HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
OBERSCHELD	18:00 Uhr	Hl. Messe

gottesdienste

10

Samstag, 12. Dezember

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

HERBORN	7:00 Uhr	Roratemesse bei Kerzenschein
BREITSCHEID	17:30 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Erstkommunionkinder
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag (Gaudete)

L: Jes 61, 1-2a. 10-11; 1Thess 5, 16-24

E: Joh 1, 6-8, 19-28

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
SINN	9:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Erstkommunionkinder <i>+ Birgit Bieber</i>
BICKEN	10:00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien mit Segnung der Erstkommunionkinder
BREITSCHEID	10:30 Uhr	Bußgottesdienst (ohne anschl. Beisammensein)
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>+ Maria Thi On Nguyen; + Joseph Cong-Thanh Nguyen</i>
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Erstkommunionkinder
DILLENBURG	17:00 Uhr	Familienwortgottesdienst
HERBORN	17:00 Uhr	Bußgottesdienst
SINN	17:00 Uhr	Bußgottesdienst

Montag, 14. Dezember

Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

HERBORN	18:00 Uhr	Vesper im Advent (Kirche)
---------	-----------	---------------------------

Dienstag, 15. Dezember

Dienstag der 3. Adventswoche

HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzgebet - entfällt!
HERBORN	18:00 Uhr	Vesper im Advent (Kirche)

Mittwoch, 16. Dezember

Mittwoch der 3. Adventswoche

DILLENBURG	12:00 Uhr	Adventsandacht der Gäste und Mitarbeiter/innen des ökum. Mittagstisches Dillenburg
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet

11

gottesdienste

Donnerstag, 17. Dezember

Donnerstag der 3. Adventswoche

BICKEN	7:00 Uhr	Roratemesse bei Kerzenschein
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Hl. Messe
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Hl. Messe

Freitag, 18. Dezember

Freitag der 3. Adventswoche

HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
OBERSCHELD	18:00 Uhr	Hl. Messe

Samstag, 19. Dezember

Samstag der 3. Adventswoche

HERBORN	16:00 Uhr	Beichtgelegenheit (nach Vereinbarung)
DRIEDORF	17:30 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Erstkommunionkinder
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

L: 2Sam 7, 1-5. 8b-12. 14a. 16; Röm 16, 25-27

E: Lk 1, 26-38

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe mit Bußandacht
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
HAIGER	10:00 Uhr	Beichtgelegenheit, anschl.
HAIGER	10:30 Uhr	Gottesdienst in vietnamesischer Sprache
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>f. + Emilie Strohbach; + Maria Thi On Nguyen; + Joseph Cong-Thanh Nguyen; + Maria Wischalla; + Schwester Alicia Wischalle</i>
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	15:00 Uhr	Taufe von Carla Carlotta Czogalla
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe

Dienstag, 22. Dezember

Dienstag der 4. Adventswoche

HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
---------	-----------	-------------------

Mittwoch, 23. Dezember

Hl. Johannes von Krakau, Priester

HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend

Anmeldungen für die Gottesdienste und Andachten an Heiligabend und Weihnachten

sind ab Mittwoch dem 9.12. bis einschließlich Dienstag 22.12. möglich.

Anmelden können Sie sich telefonisch in den Pfarrbüros (Herborn 02772 583930 bzw. Dillenburg 02771 263760) oder über die Homepage: 'st.petrus@herborn.bistumlimburg.de' bzw. 'herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de' sowie über das Buchungssystem Eveeno.

Da wir mit einer großen Nachfrage bei den Weihnachts-Gottesdiensten rechnen, wird eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung an einem Gottesdienst an Heiligabend und Weihnachten voraussichtlich nicht möglich sein.

Alle in den Gottesdiensten zur Verfügung stehende Plätze können im Voraus gebucht werden. Deshalb werden wir voraussichtlich keine freien Plätze für unangemeldete Gottesdienstbesucher zur Verfügung haben.

Bitte melden Sie sich für den Gottesdienstbesuch an, auch für den im Freien!

Wir möchten nicht, dass die Ordner Sie nicht in den Gottesdienst lassen und nach Hause schicken müssen, weil kein Platz mehr in der Kirche zur Verfügung steht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

BICKEN	14:30 Uhr	Krippenspiel rund um die Kirche
EWERSBACH	14:30 Uhr	Krippenfeier
HERBORN	14:30 Uhr	Krippenfeier
FROHNHAUSEN	15:30 Uhr	Wortgottesdienst
HAIGER	15:30 Uhr	Krippenfeier im Außenbereich der Kirche Haiger
DRIEDORF	16:00 Uhr	Andacht am Junkernschloß für Familien und Kinder
HERBORN	16:00 Uhr	Krippenfeier
HAIGER	16:15 Uhr	Krippenfeier im Außenbereich der Kirche Haiger
BICKEN	17:30 Uhr	Wortgottesdienst in der Kirche
BREITSCHIED	17:30 Uhr	Christmette
DILLENBURG	17:30 Uhr	Christmette
DRIEDORF	17:30 Uhr	Wortgottesdienst
EWERSBACH	17:30 Uhr	Christmette
HAIGER	17:30 Uhr	Wortgottesdienst
HERBORN	17:30 Uhr	Christmette
SINN	17:30 Uhr	Wortgottesdienst
BREITSCHIED	21:00 Uhr	Wortgottesdienst
DILLENBURG	21:00 Uhr	Christmette mit Musik für Blöckflöte, Oboe und Orgel
HAIGER	21:00 Uhr	Christmette
HERBORN	21:00 Uhr	Christmette
SINN	21:00 Uhr	Christmette

Ökumenische Gottesdienste im Hofgarten an Heiligabend

gemeinsam gestaltet von der Evangelischen und Katholischen Kirche und der Freien ev. Gemeinde Dillenburg.

Jeder ist willkommen. Die dafür **nötige Anmeldung** erfolgt ab dem 9.12.2020 über das ev. Gemeindebüro, am besten online über das Anmeldesystem der ev. Gemeinde <https://evkirchedillenburg.church-events.de/>.

14.30 Uhr	Krippenfeier für Familien mit Krippenspiel
16.00 Uhr	Andacht
17.00 Uhr	Gesang und Spiel mit jungen Leuten
18.00 Uhr	Andacht
19.00 Uhr	Andacht

Nacht der offenen Kirche an Heiligabend

Stille – Ruhe – Alleinsein mit Jesus

Anliegen, Freuden und Sorgen an der Krippe abladen ...

Zuversicht und Frieden mit nach Hause nehmen ...

Den Weihnachtsfunken überspringen lassen ...

Ein Überraschung erfahren ...

Falls Sie zu den angebotenen Gottesdienstzeiten keinen Platz in der Kirche bekommen, besteht die Möglichkeit, in unten genannten Kirchen zu den entsprechenden Zeiten, die Kirche alleine oder mit Ihrer Familie zu besuchen. In den Kirchen wartet auf Sie eine besinnliche Atmosphäre und es liegt etwas zum Mitnehmen bereit.

BICKEN	19.00 - 22.00 Uhr
BREITSCHIED	16:00 – 17:00 Uhr / 19:00 – 20:00 / 22:00 – 23:00
DRIEDORF	19:00 – 23:00 Uhr
HERBORN	19.00 – 20.30 Uhr / 22.00 – 23.00 Uhr
SINN	16:00 – 17:00 Uhr / 19:00 – 20:00 / 22:00 – 23:00

Freitag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

L: Jes 52, 7-10; Hebr 1, 1-6

E: Joh 1, 1-18 (KF: 1, 1-5. 9-14)

Kollekte für ADVENIAT

BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung
DRIEDORF	9:00 Uhr	Hl. Messe <i>+ Josef Schüller u. ++ Angehörige</i>
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
HAIGER	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe mit Musik für Streicher und Orgel
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe

gottesdienste

14

Samstag, 26. Dezember	Hl. Stephanus, erster Märtyrer L: Apg 6, 8-10; 7, 54-60 E: Mt 10, 17-22
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>	

DRIEDORF	9:00 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung
HIRZENHAIN	9:00 Uhr	Hl. Messe
SINN	9:00 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung und Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung
BREITSCHIED	17:30 Uhr	Hl. Messe mit 3 Sternsängern, sowie Segnung von Kreide und Segens-Aufkleber für die Häusersegnung im Januar - Kollekte für die Sternsingeraktion
HAIGER	18:00 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 27. Dezember	Fest der Heiligen Familie L: Sir 3, 2-6. 12-14; Kol 3, 12-21 od. Hebr 11, 8. 11-12. 17-19 E: Lk 2, 22-40 (KF: 2, 22. 39-40)
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>	

BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
OBERSCHIED	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>+ Maria Thi On Nguyen; + Jan Dylong ++ der Familien Dylong, Bochon und Cieslik; + Joseph Cong-Thanh Nguyen</i>
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe

Dienstag, 29. Dezember	5. Tag der Weihnachtsoktav, Hl. Thomas Becket, Bischof	
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht

Mittwoch, 30. Dezember	6. Tag der Weihnachtsoktav	
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Dezember	7. Tag der Weihnachtsoktav, Hl. Silvester I., Papst	
BREITSCHIED	17:00 Uhr	Wortgottesdienst zum Jahresschluss
DILLENBURG	17:00 Uhr	Jahresschlussvesper mit sakramentalen Segen
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss mit sakramentalem Segen
BICKEN	18:00 Uhr	Wortgottesdienst zum Jahresschluss

15

gottesdienste

DRIEDORF	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
SINN	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss

Freitag, 01. Januar	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria L: Num 6, 22-27; Gal 4, 4-7 E: Lk 2, 16-21
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>	

BICKEN	10:45 Uhr	Hl. Messe mit Neujahrsempfang
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe

Samstag, 02. Januar	Hl. Basilius der Große und hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe
----------------------------	--

DRIEDORF	17:30 Uhr	Vorabendmesse - Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 03. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten L: Sir 24, 1-2. 8-12; Eph 1, 3-6. 15-18 E: Joh 1, 1-18 (KF 1, 1-5. 9-14)
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>	

BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe - Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe - Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe - Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe

Dienstag, 05. Januar	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote
-----------------------------	---

HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
----------------	-----------	-------------------

Mittwoch, 06. Januar	Erscheinung des Herrn L: Jes 60, 1-6; Eph 3, 2-3a. 5-6 E: Mt 2, 1-12
<i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>	

DILLENBURG	18:30 Uhr	Hl. Messe - Hochfest Erscheinung des Herrn
HERBORN	18:30 Uhr	Hl. Messe - Hochfest Erscheinung des Herrn (Kirche)

gottesdienste

Donnerstag, 07. Januar		Hl. Valentin, Bischof von Rätien, hl. Raimund von Penafort
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Hl. Messe
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Freitag, 08. Januar		Hl. Severin, Mönch in Norikum
HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
OBERSCHELD	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 09. Januar		Samstag der Weihnachtszeit
BREITSCHIED	17:30 Uhr	Vorabendmesse
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse - Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
Sonntag, 10. Januar		Taufe des Herrn L: Jes 55, 1-11; Apg 10, 34-38 od. 1Joh 5, 1-9 E: Mk 1, 7-11 <i>Kollekte für Afrika (Afrikatag)</i>
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe - Segnung der Kreide und Aufkleber für Sternsingeraktion
SINN	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 12. Januar		Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mittwoch, 13. Januar		Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 14. Januar		Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
BREITSCHIED	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Hl. Messe
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 15. Januar		Freitag der 1. Woche im Jahreskreis
HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
OBERSCHELD	18:00 Uhr	Hl. Messe

gottesdienste

Samstag, 16. Januar		Samstag der 1. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag
DRIEDORF	17:30 Uhr	Vorabendmesse
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 17. Januar		2. Sonntag im Jahreskreis (Familiensonntag) L: 1Sam 3, 3b-10. 19; 1Kor 6, 13c-15a. 17-20 E: Joh 1, 35-42 <i>Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum</i>
BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe
BREITSCHIED	9:00 Uhr	Wortgottesdienst im kath. Gemeindehaus Schönbach
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe <i>+ Anton Marian Erlenholz</i>
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 19. Januar		Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mittwoch, 20. Januar		Hl. Fabian, Papst u. Märtyrer, hl. Sebastian, Märtyrer
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 21. Januar		Hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Märtyrer, hl. Agnes, Jungfrau
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 22. Januar		Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien
HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
OBERSCHELD	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 23. Januar		Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker; Marien-Samstag
BREITSCHIED	17:30 Uhr	Vorabendmesse
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse

gottesdienste

Sonntag, 24. Januar		3. Sonntag im Jahreskreis (Ökumenischer Bibelsonntag) L: Jona 3, 1-5. 10; 1Kor 7, 29-31 E: Mk 1, 14-20 <i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
SINN	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	17:00 Uhr	Familiengottesdienst
Dienstag, 26. Januar		Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler
HERBORN	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mittwoch, 27. Januar		Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin
HERBORN	17:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
DILLENBURG	19:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 28. Januar		Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer
BREITSCHIED	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
FROHNHAUSEN	18:00 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	18:00 Uhr	Vesper
HIRZENHAIN	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 29. Januar		Freitag der 3. Woche im Jahreskreis
HERBORN	8:30 Uhr	Hl. Messe (Kirche)
OBERSCHELD	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 30. Januar		Samstag der 3. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag
DRIEDORF	17:30 Uhr	Vorabendmesse
HAIGER	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 31. Januar		4. Sonntag im Jahreskreis L: Dtn 18, 15-20; 1Kor 7, 32-35 E: Mk 1, 21-28 <i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde</i>
BICKEN	9:00 Uhr	Hl. Messe
EWERSBACH	9:00 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	10:45 Uhr	Hl. Messe
HERBORN	10:45 Uhr	Hl. Messe
DILLENBURG	17:00 Uhr	Hl. Messe

verstorbene

Herz Jesu Dillenburg

03.09.2020	Ilse Rehbein aus Fellerdilln im Alter von 94 Jahren
06.09.2020	Adolf Stanislaus Buczek aus Haiger im Alter von 91 Jahren
06.09.2020	Jörg Maurer aus Haiger im Alter von 83 Jahren
12.09.2020	Maria Margarete Bauer aus Haiger im Alter von 85 Jahren
15.09.2020	Rudolf Josef Issel aus Dillenburg im Alter von 70 Jahren
19.09.2020	Ferdinand Josef Hopf aus Dillenburg im Alter von 88 Jahren
20.09.2020	Helga Straub aus Oberscheld im Alter von 83 Jahren
21.09.2020	Christine Berta Sander aus Dillenburg im Alter von 91 Jahren
21.09.2020	Ivan Milic aus Dillenburg im Alter von 72 Jahren
29.09.2020	Karl Heinrich Steinbrenner aus Haiger im Alter von 78 Jahre
29.09.2020	Irmhild Moos aus Haiger im Alter von 94 Jahren
01.10.2020	Leopold Soltysiak aus Offdilln im Alter von 71 Jahren
05.10.2020	Kurt Alois Peter aus Haiger im Alter von 79 Jahren
07.10.2020	Amalie Lodes aus Rittershausen im Alter von 82 Jahren
07.10.2020	Heinrich Karl Theis aus Eibelshausen im Alter von 89 Jahren
09.10.2020	Berta Müller aus Steinbrücken im Alter von 83 Jahren
12.10.2020	Egon Domes aus Dillenburg im Alter von 80 Jahren
22.10.2020	Horst Kleinert aus Ewersbach im Alter von 85 Jahren
24.10.2020	Torsten Ermert aus Ewersbach im Alter von 51 Jahren
01.11.2020	Anneliese Wiesner aus Haiger im Alter von 81 Jahren
01.11.2020	Marie Anna Agnes Häusler aus Dillenburg im Alter von 81 Jahren
02.11.2020	Elisabeth Losert aus Dillenburg im Alter von 82 Jahren
05.11.2020	Theodor Klingelhöfer aus Eibelshausen im Alter von 68 Jahren

St. Petrus Herborn

07.09.2020	Gertrud Ottmann, geb. Reuter, aus Bischoffen im Alter von 83 Jahren
27.09.2020	Herbert Waidmann aus Greifenstein im Alter von 79 Jahren
28.09.2020	Adele Frei, geb. Werner, aus Bischoffen im Alter von 83 Jahren
30.09.2020	Brigitte Wacker, geb. Mamat, aus Bischoffen im Alter von 68 Jahren
06.10.2020	Anna Müller, geb. Post, aus Herborn im Alter von 98 Jahren
06.10.2020	Helga Schieritz aus Driedorf im Alter von 66 Jahren

verstorbene

St. Petrus Herborn

- 07.10.2020 Herbert Pfeiffer aus Herborn im Alter von 94 Jahren
- 12.10.2020 Richard König aus Herborn im Alter von 89 Jahren
- 14.10.2020 Gisela Margot Pfeiffer aus Herborn im Alter von 91 Jahren
- 17.10.2020 Margarete Wanka, geb. Sokol, aus Sinn-Edingen im Alter von 94 Jahren
- 20.10.2020 Luise Schmid, geb. Lössl, aus Sinn im Alter von 80 Jahren
- 20.10.2020 Rita Schäffer, geb. Ginter, aus Herborn im Alter von 77 Jahren
- 22.10.2020 Berta Marx, geb. Bock, aus Sinn-Fleisbach im Alter von 91 Jahren
- 24.10.2020 Alois Turnwald aus Bischoffen-Niederweidbach im Alter von 76 Jahren
- 26.10.2020 Manito Baca aus Herborn-Hörbach im Alter von 18 Jahren
- 27.10.2020 Oto Skela aus Herborn-Burg im Alter von 76 Jahren
- 28.10.2020 Anna Becker aus Herborn im Alter von 96 Jahren
- 29.10.2020 Annemarie Stöhr, geb. Grohmann, aus Burg im Alter von 88 Jahren
- 30.10.2020 Karl-Heinz Wilden aus Greifenstein im Alter von 67 Jahren



kirchenmusik

Katholische Kantorei Dillenburg mit weiteren Chorsätzen auf Youtube

Die für das Konzert am 27.09.2020 von der Katholischen Kantorei Dillenburg vorproduzierten Chorsätze sind inzwischen auf unserem Youtube-Kanal „Kirchenmusik an der Dill“ eingestellt worden und können nun angehört werden.

Joachim Dreher, Kantor

pfarreiwerdung

Wir geben uns einen neuen Namen

In der Suche nach einer neuen Patronin oder einem neuen Patron geht es nun in die finale Runde. Bis zum ersten November konnten aus allen eingesendeten Vorschlägen Favoriten gewählt werden. Jetzt kommt es darauf, gemeinsam sich auf einen neuen Namen zu einigen. Bereits mehrfach haben wir darüber berichtet, dass aus den beiden großen Pfarreien in Dillenburg und Herborn zum 1.1.2022 eine sogenannte „Pfarrei neuen Typs“ wird.

Ein Baustein dieser großen Veränderung ist die Suche nach einem gemeinsamen Namen. Katholische Gemeinden haben immer ein sogenanntes „Patrozinium“, also eine Heilige oder einen Heiligen, ein bestimmtes Fest oder ein anderes Symbol des Glaubens, mit dem eine Art „Überschrift“ über das Leben vor Ort gesetzt wird. Und damit sich möglichst viele Menschen aus unseren Gemeinden unter diesem Dach wiederfinden können, haben wir schon vor den Sommerferien begonnen, Vorschläge zu sammeln. Manch eine*r war enttäuscht, den eingesendeten Vorschlag nicht in der nächsten Runde zu sehen – aber die Patrozinien, die es schon an den einzelnen Kirchorten gibt, waren im Vorhinein ausgeschlossen worden; zum einen, um niemanden zu bevorzugen, zum anderen aber auch, um die Besonderheiten vor Ort zu schützen.

Und aus allen Vorschlägen kann jetzt ein endgültiger Name gewählt werden – dazu senden wir Postkarten an die Mitglieder unserer Gemeinde, auf dem die Finalisten zur Wahl stehen. Mit dieser Original-Karte kann man dann bis Mitte Dezember die endgültige Entscheidung mitwählen.



Zur Drucklegung prüfen wir noch, ob wir mit den Finalist*innen alle Vorgaben aus Limburg erfüllen. Und sobald wir hier grünes Licht haben, bekommen Sie von uns Post.

Auf diesem Weg werden hoffentlich viele Menschen mit ins Boot genommen, um sich mit einbringen zu können, um Ihnen dann auch in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes einen neuen Namen für unsere neue Pfarrei zu präsentieren.

Simon Schade

termine

Donnerstag, 10. Dezember

HERBORN 18:00 Uhr Verwaltungsratssitzung (Pfarrsaal)

Donnerstag, 17. Dezember

BREITSCHIED 19:30 Uhr Bzgl. Adventfeier des Frauenkreises -
Bitte bei Inge Neuert nachfragen

Montag, 21. Dezember

BREITSCHIED 16:00 Uhr Aufbau des Weihnachtsbaumes (Kirche)
BREITSCHIED 17:00 Uhr Gestaltung der Krippe (Kirche)

Dienstag, 22. Dezember

DILLENBURG 20:00 Uhr Probe Streicher (Kirche Herz Jesu)

Donnerstag, 14. Januar

HERBORN 19:00 Uhr gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte
von Herborn und Dillenburg (Kirche)

Mittwoch, 20. Januar

HERBORN 18:30 Uhr Treffen der Projektgruppe Lenkungsgruppe (Pfarrsaal)

Donnerstag, 21. Januar

HERBORN 18:00 Uhr Verwaltungsratssitzung (Pfarrsaal)

Samstag, 23. Januar

BREITSCHIED 18:30 Uhr Abbau von Krippe und Weihnachtsbaumes (Kirche)

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

St. Petrus Herborn und Herz Jesu Dillenburg
zwischen Weihnachten und Neujahr:

An folgenden Tagen sind wir im Pfarrbüro erreichbar:

Montag, 28.12.2020, 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, 29.12.2020, 9:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch, 30.12.2020, 9:00 – 12:00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Büro geschlossen:

Donnerstag, 24.12.2020
Donnerstag, 31.12.2020
Mittwoch, 06.01.2021



ankündigungen

Online-Treffen für Familien im Advent



Ihr wisst auch noch nicht, wie der kommende Advent werden soll, so ganz ohne die normalen Treffen im Verein, ohne die klassischen Krippenspielproben, Adventfeiern und ohne Besuch auf dem Weihnachtsmarkt?

Damit wir uns mit ganz viel Abstand dennoch live treffen können, haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Online-Treffen im Advent, an jedem Freitag vor den Adventsontagen.

Wir, Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstteams der Pfarrei Herz Jesu, warten in einem online für uns extra eingerichteten Raum auf Euch. Wenn Ihr Euch mit Euren Eltern eingeloggt habt, können wir für ca. eine halbe Stunde miteinander reden, hören, beten und uns so gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten. Miteinander singen und basteln werden wir auch ausprobieren. Es wird für uns alle ein spannendes Experiment und wir hoffen, Ihr seid auch mit dabei.

Was müsst Ihr dafür tun? Nun, loggt Euch mit Euren Eltern mit den oben angegebenen Daten ein. Schön, wenn Ihr auch eine Kerze (ab dem 4.12. den Adventskranz) und Streichhölzer bereithaltet.

Wir nutzen für unsere Treffen das Programm ZOOM. Dafür ist es erforderlich auf einem Laptop oder PC die App ZOOM zu installieren (super mit Kamera, ist aber nicht nötig). Man wird erst gebeten die Meeting ID einzugeben und dann den Kenncode. Mit „Beitreten“ ist man mitten im gemeinsamen Treffen. Gut, wenn das schon ein paar Minuten vor 18.00 Uhr geschieht. Auch aktives Mitmachen ist möglich. Bitte dafür, wenn möglich, ein 2. Gerät (Tablet, Handy) bereithalten.

Wir, Melanie, Vany, Susan, Martina, Sandra und Marion, freuen uns auf Euch!

Marion Schroeder

ankündigungen

Einladung zur Hauskommunion

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz der Pandemie, mit allen gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln in unseren Kirchen Gottesdienst feiern können. Doch nicht alle Christen aus den vielen Orten unserer beiden Pfarreien können oder wollen daran teilnehmen. Wir wissen, dass für viele von Ihnen die Mitfeier der Gottesdienste im Fernsehen oder am Computer eine gute Möglichkeit ist, und Sie auch dadurch immer wieder neu Kraft und Hoffnung schöpfen.

Wir wissen aber auch, dass vielen von Ihnen der Empfang der Heiligen Kommunion fehlt. Wir möchten Ihnen dies gerne im Zusammenhang mit den Weihnachtsfeiertagen ermöglichen. Leider ist ein „richtiger“ Besuch bei Ihnen zu Hause nicht möglich, ebenso wenig eine gemeinsame Kommunionfeier. Gerne bringen aber Kommunionhelfer*innen zu einem zuvor verabredeten Termin die Kommunion zu Ihnen nach Hause an die Haustür. Sie können diese dann bei der Mitfeier eines Fernsehgottesdienstes oder im Rahmen einer eigenen kleinen Gebetsfeier empfangen. Dazu geben wir Ihnen gerne einen Gebetsvorschlag mit.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Christen diese Möglichkeit der ganz persönlichen Begegnung mit unserem Herrn nutzen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 8. Dezember 2020 in Ihrem Pfarrbüro.

Marion Schroeder für das Pastoralteam

Gesegnete Mahlzeit/Mittagstische



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

Leckeress Essen, gute Gespräche und ein gutes Miteinander - dazu treffen wir uns in unseren Pfarreien sonst regelmäßig. Zur Zeit ist aber alles anders: Die Mittagstische in Dillenburg und Haiger und die gesegnete Mahlzeit können leider im Moment noch nicht wieder stattfinden.

Die geltenden Hygienevorschriften für öffentliche Veranstaltungen würden das gewohnte, vertrauliche Miteinander nicht zulassen. Im Hinblick auf die steigenden Infektionszahlen und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die meisten Gäste und Mitarbeiterinnen zur Risikogruppe gehören, warten wir auf bessere Zeiten - denn alles hat seine Zeit. Anfang Januar 2021 beurteilen wir die Lage erneut.

Bis dahin, bleibt behütet und gesund!

*Eure Mitarbeiter*innen der Gesegneten Mahlzeit und der Mittagstische*



ankündigungen

Online im Advent

Jeden Morgen ab 6.00 Uhr mit unserem digitalen Adventskalender aus 24 Häusern unserer Pfarreien und jeden Sonntag eine musikalische Adventsandacht. Beides auf Katholisch an der Dill auf youtube.

Andrea Steil für das Pastoralteam



Die Krise eskaliert Elend – Adveniat hilft ÜberLeben

Der Blick auf die Situation in der Pandemie in Deutschland aber vor allem auch in Regionen dieser Welt, wie Lateinamerika, lehrt uns alle, was wirklich wichtig und tragend ist:

Es geht um unsere wahren Werte.

Die Pandemie führt uns deutlich vor Augen, dass wir in der EINEN Welt leben. Die globale

Verbundenheit machte erst die schnelle und ungehinderte Verbreitung des Virus möglich. Durch die globale Verbundenheit konnte aber auch die Solidarität weltweit und schnell organisiert werden.

Die eigene Betroffenheit in Deutschland führt dazu, mit den Menschen in den Armenvierteln Lateinamerikas teilen zu wollen:

Adveniat hat schon viel getan und mehrere Millionen Euro den Projektpartnern zur Verfügung stellen, um vor allem dem Hunger und der fehlenden Gesundheitsversorgung entgegen zu wirken.

Jedoch müssen wir noch mehr tun, rechnen die Vereinten Nationen doch damit, dass 37,3 % der Bevölkerung Lateinamerikas zum Ende des Jahres in Armut leben werden. In konkreten Zahlen bedeutet das ein Zuwachs von 45 Millionen Menschen in Armut.

Vielleicht können wir durch unsere eigene Betroffenheit zumindest erahnen, wie es den Ärmsten dieser Welt gehen muss. Darum lassen Sie uns tätig werden. Helfen Sie durch Ihre Spende und Ihre Solidarität. Helfen Sie ÜberLeben!

Spendenkonto: Bischöfliche Aktion Adveniat
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE



ankündigungen

EIN
SEGEN
FÜR SIE!



Informationen zum Beispielland der Sternsingeraktion 2021 Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit

Das Beispielland der Sternsingeraktion 2021 ist die Ukraine. Dort sind viele Kinder lange von ihrem Vater, ihrer Mutter oder beiden Eltern getrennt, weil diese im Ausland arbeiten. Die Sternsingeraktion nimmt diese Kinder in den Blick: Sie zeigt auf,

warum Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen, und was das für die Kinder bedeutet. Unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ veranschaulicht die Aktion, wie Projektpartner der Sternsinger Kinder ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge schützen und stärken.

Einsatz der Projektpartner: Von Arbeitsmigration betroffenen Kindern zur Seite zu stehen, sie zu stärken und zu schützen, ist ein Arbeitsschwerpunkt der Caritas Ukraine, Projektpartner des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“. In elf Caritas-Tageszentren im ganzen Land bietet die Caritas den Kindern Gemeinschaft, psychologische Betreuung und Seelsorge, Hausaufgabenhilfe, Kunst- und Handwerkskurse, Ausflüge, Sommercamps, Sport, Spiel und Spaß.

In Veranstaltungen zu den Kinderrechten lernen die Mädchen und Jungen zudem, ihre Rechte zu artikulieren und einzufordern. Wichtig ist den Projektpartnern auch, den Kontakt zu den Erziehungsbeauftragten vor Ort – meist sind es die Großeltern – sowie zwischen Eltern und Kindern zu pflegen. Dies ist ein Beispiel aus der Ukraine. Die gesammelten Spenden kommen Kindern in der ganzen Welt zu Gute!

Projekte, die mit Spenden der Aktion Dreikönigssingen gefördert werden, durchlaufen im Kindermissionswerk ein besonderes Genehmigungsverfahren. Ob ein Projekt gefördert wird oder nicht, darüber berät und entscheidet die Vergabekommission der Aktion Dreikönigssingen, in der neben den Vertretern des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ Mitarbeiter verschiedener kirchlicher Hilfsorganisationen sitzen.

ankündigungen

Sternsingeraktion in Corona-Zeiten

Termine und Informationen zur Durchführung der Sternsingeraktion 2021 in unseren Pfarreien

STERNSINGEN
* ABER SICHER

Auch Anfang nächsten Jahres wird alles anders als gewohnt Nach ausführlichen Beratungen und Abwägungen in der Arbeitsgruppe Sternsingeraktion und im Pastoralteam sind wir zu folgendem Entschluss gekommen:

- Es kann im Januar 2021 keine Sternsingeraktion mit Kindern geben, die von Haus zu Haus gehen. Das ist keine Haltung der Angst, sondern Ausdruck von Verantwortung und Vorsicht sowie Respekt gegenüber den Menschen und vor dem Virus.
- Stattdessen werden im Januar Erwachsene zu den angemeldeten Haushalten gehen, den Segen anbringen und ein Informationsblatt verteilen.
- An verschiedenen Kirchorten werden Aussendungsgottesdienste stattfinden, bei denen eine kleine Gruppe Sternsinger „ihren Spruch“ aufsagen werden, sowie Kreide und Aufkleber gesegnet werden. Die Termine finden Sie unter „Gottesdienste“ in diesem Gemeindebrief.
- Für die Pfarrei Herborn gilt bzgl. der Anmeldung: Wir gehen zu allen, die in den letzten Jahren auf den Listen standen. Wer noch nie besucht wurde, aber eine Segnung seines Hauses wünscht, melde sich bitte bis spätestens 23. Dezember im Pfarrbüro bzw. in den Kontaktstellen.
- Für die Pfarrei Dillenburg gilt: Wer eine Segnung seines Hauses wünscht, melde sich bitte bis spätestens 23. Dezember im Pfarrbüro an oder trage sich in die in den Kirchen ausliegenden Listen ein.
- Wir bitten darum, Spenden für die Sternsingeraktion in den Pfarrbüros bzw. Kontaktstellen abzugeben oder auf das Konto Ihrer Pfarrei zu überweisen.

Die Haushalte bekommen zu folgenden Zeiten ihre „Segenspost“:

Pfarrbezirk Breitscheid: 7. bis 9. Januar

Pfarrbezirk Sinn: ab 28.12.2020 - 08.01.2021

Pfarrbezirk Driedorf: 4. bis 6. Januar

Pfarrbezirk Bicken: 9. Januar

Herborn: 4. bis 6. Januar

Hörsch, Merkenbach, Guntersdorf: 4. Januar, nachmittags

Burg, 6. Januar, vormittags

Eschenburg, Dietzhöhlztal: 10. Januar

Haiger: 10. Januar

Dillenburg: 9. Januar

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Manfred Jüngling für das Pastoralteam

gott und die welt

Unser Bistum im Netz

In diesem Jahr ist alles ein wenig anders. In unserer Gemeinde sind wir mit dem Gemeindebrief, den Stellwänden in den Kirchen, der Postkartenaktion zu Ostern und vielen anderen Initiativen auf unsere Leser*innen zugegangen und haben versucht, auf diesem Weg Kontakt zu halten. Zusätzlich haben wir unser Onlinenangebot auf youtube und facebook und unseren Webseiten deutlich ausgebaut. Aber auch unser Bistum Limburg ist in dieser Zeit online sehr aktiv. Wir möchten Ihnen einzelne Aktivitäten davon vorstellen:



Internetauftritt des Bistums Limburg

Täglich neue Informationen finden sich auf der Internetseite www.bistumlimburg.de und den zugehörigen Auftritten bei Twitter, Instagram und Facebook. Dort bekommen Sie neben der Übertragung des Sonntagsgottesdienstes auch immer Aktuelles zu den Themen, die unser Bistum bewegen. Auch unser Bischof Dr. Georg Bätzing kommt dort regelmäßig zu Wort.

Advents- und Weihnachtsideen im Jahr 2020

Für die Zeit rund um Weihnachten hat sich das Bistum etwas ganz besonderes ausgedacht: In Zusammenarbeit vieler Stellen ist eine Sammlung von Ideen und Impulsen entstanden, die in diesem Winter uns daheim begleiten können. Auf der Internetseite www.stillenacht.bistumlimburg.de finden Sie von Bastelvorlagen über Andachtsideen bis hin zu verschiedenen Bräuchen eine bunte Übersicht über Vieles, was in diesem außergewöhnlichen Winter ein wenig Freude und viel weihnachtlichen Glanz in Ihr Zuhause zaubern kann.

Favoriten für Kinder und Familien

Hinter einem etwas sperrigem Link findet sich ein kleiner Schatz: Auf der Internetseite der Familienpastoral, also quasi für den gelebten Glauben daheim, finden Sie zahlreiche interessante weitere Seiten, auf denen Sie einen wahren Schatz an Ideen finden, von einer Familienentdeckungsreise durch das Gotteslob bis hin zur Lego-Bibel. Hier ist für alle, die zu Hause in der Familie noch mehr über den Glauben erfahren wollen, immer etwas dabei, und hier finden Sie die Übersicht: familienpastoral.bistumlimburg.de/beitrag/unsere-liebblings-seiten-im-netz/

Simon Schade

gott und die welt

Die Aktion "Weihnachtszauber"

"Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten selbst behalten möchte"
Selma Lagerlöf

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann Geschenktüten für jüngere Kinder oder für ältere Kinder/Jugendliche befüllen.

Bitte achten Sie darauf, nur neuwertige Dinge zu verschenken.

Und das kommt rein:

Für Kinder: 1 Zeichenblock DIN A4, Malstifte, Kuscheltier, ein Spielzeug

Für ältere Kinder/Jugendliche: 1 Collegenblock, Schreibstifte (Fine-liner), eine Powerbank oder eine Sport-Trinkflasche

Die Weihnachtsbeutel können bis zum 6. Dezember 2020 in den Pfarrbüros in Dillenburg und Herborn abgegeben werden.



Die gesammelten Weihnachtsbeutel werden dann über Einrichtungen der Caritas, der Diakonie und der Tafel sowie anderen sozialen Einrichtungen, wie Frauenhaus oder Flüchtlingsunterkünfte, an Familien mit bedürftigen Kindern verteilt.

www.weihnachtszauber.bistumlimburg.de



Bild: pixabay.com

Das Friedenslicht von Bethlehem

wird am 13. Dezember in Limburg ankommen.

Danach haben Sie die Möglichkeit, sich die Flamme vom Friedenslicht in den Kirchen zu holen.

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RDP/RdP) und der Altpfadfinder (VDAPG).



Glauben leben in Zeiten von Corona

» **Wie geht das Christsein ohne Kirchenkaffee, Schwätzchen vor der Kirchentür, Singen im Gottesdienst und Gemeindeaktivitäten? Wie kann ich trotzdem meinen Glauben leben? Was gibt mir Halt und Kraft?**

mit Diakon Mirko Millich, Pfarreien St. Petrus Herborn und Herz-Jesu Dillenburg, und Pfarrerin Karin Schmid, Bildungsreferentin des Ev. Dekanats an der Dill

28. Januar 2021, 19 Uhr, Katholische Kirche Herborn

Moderation: Dr. Uwe Seibert, Ev. Dekanat an der Dill

**Es gilt das Hygienekonzept der Pfarrei St. Petrus.
Bitte Maske nicht vergessen!
Bitte melden Sie sich an: Tel. 02772 583930 (Pfarrbüro)
oder per E-Mail: st.petrus@herborn.bistumlimburg.de**



Es lädt ein:
Der ökumenische Ausschuss der Katholischen Pfarrgemeinde St. Petrus und der Evangelischen Kirchengemeinde Herborn

schaut hin

Mk 6,38

Schaut hin – Ökumenischer Gottesdienst zum Ökumenischen Kirchentagssonntag 2021

In dieser besonderen Zeit steht natürlich noch vieles in den Sternen – aber trotzdem wollen wir schon einmal schauen auf den Ökumenischen Kirchentag im kommenden Jahr, der in Frankfurt stattfinden soll.

Auch in unseren Gemeinden bereiten wir uns darauf vor. So findet für die Bezirke Wetzlar und Lahn Dill Eder der Auftaktgottesdienst in Herborn statt.

Er findet statt am 7. Februar 2021 um 10:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Herborn. Eine Anmeldung dafür ist nicht notwendig, die Hygienevorgaben vor Ort sind aber zu beachten.

Vom 12.-16. Mai 2021 findet aller Voraussicht nach dann in Frankfurt am Main der 3. Ökumenische Kirchentag statt. Er findet statt im Geiste des Wortes: „Schaut hin“ (Mk 6.38): Zwei Fische und fünf Brote bewirken erstaunliches. Schaut hin – eine fast aussichtslosen Situation wandelt sich zum Guten. Schaut hin – ein Perspektivwechsel zeigt neue Wege. Unter dieser Überschrift wird ein kleiner, kompakter und anders werdender Ökumenischer Kirchentag gestaltet. Er soll Perspektivwechsel anbieten, Diskussionsplattform sein und neue Wege – auch der Begegnung mit Abstand – aufzeigen. Darauf hoffen wir.

In diesem Geiste feiern wir auch unserem Gottesdienst am 7. Februar 2021. Wir grooven uns ein, denken über die Themen des Kirchentages nach und holen uns etwas von der Atmosphäre des Ökumenischen Kirchentages zu uns in die Gemeinde. Und so freuen wir uns darauf, diesen gemeinsamen Gottesdienst in Ökumenischer Verbundenheit feiern zu dürfen.

Simon Schade



Image: Peter Weidemann / in: Pfarrbriefservice.de

ES KOMMT EIN SCHIFF GELADEN...

„... du aber mach deine Wohnung zu einer Kirche“

...wie passend von Johannes Chrysostomos (4. Jahrh.), vermissen wir doch alle den gemeinsamen Gesang in der Kirche. Lieder sind Säulen der Glaubensverkündigung, Leib und Seele werden spürbar verbunden. Seit den Anfängen der Menschheit spielt Gesang im Kult eine große Rolle. Die Verbreitung des Gedankenguts der Reformation erfolgte in besonderem Maße durch den Gemeindegesang. Er ist gemeinschaftsstiftend. Heuer wird das Singen auf die Familien beschränkt bleiben.

Eines der beiden Konfessionen gemeinsamen Lieder soll hier näher vorgestellt werden und uns durch die nächsten Wochen begleiten: „Es kommt ein Schiff geladen“ (GL 236; EG 8)

Den Autor kennen wir nicht sicher, wissen aber, dass der Mystiker Johannes Tauler dem Dominikanerinnenkloster in Straßburg den Text in einer Handschrift bei seinem Tode im Jahr 1361 überlassen hat. Der evangelische Pfarrer Daniel Sudermann nahm dieses alte Lied in sein von ihm im Jahr 1626 in Straßburg herausgegebenes Gesangbuch auf.

Der Beginn des Liedtextes verwundert nicht, ist doch der Rhein mit seinen Nebenflüssen die Lebensader in der Mitte Europas, kulturell wie wirtschaftlich. Schiffe waren und sind das alltägliche Transportmittel, der Dichter sieht ein Schiff kommen, voll beladen. Das Schiff ist von alters her ein Sinnbild für die Begegnung zweier Welten, der von Himmel und Erde, von Gott und Mensch und für die Seele, in der Gott geboren wird. Der Mystiker sieht im Schiff die hochschwängere Maria. Deshalb deutet er die Bilder (Schiff, Segel, Mast, Anker) im zweiten Teil der Strophen jeweils theologisch.

Sind die ersten vier Strophen adventlich-weihnachtlich, ändert sich in den folgenden zwei Strophen die Stimmung: Das neugeborene Kind wird leiden müssen. Zugleich aber verbindet sich der mystische Dichter mit diesem Geschehen und vertraut dem, was christlicher Glaube wegen der Menschwerdung Gottes uns allen verspricht.

Im GL steht das Lied als erstes der Weihnachtslieder, wie eine Brücke zwischen Advent und Weihnachten. Es ist eigentlich ein Marienlied, wie so viele Adventslieder – im EG findet sich noch ein Hinweis darauf. Denn Maria wird zur Verständnishilfe für das weihnachtliche Geschehen. Warum die Strophe „Maria, Mutter Gottes, gelobet musst du sein, Jesus ist unser Bruder, das liebe Kindelein“ nicht ins neue GL übernommen wurde, erschließt sich nicht (Platz auf S. 330 wäre genug). Damit wird der singenden Gemeinde vorenthalten, wer mit dem Schiff gemeint ist und dass mit dem Kind, das Maria trägt, göttliche und menschliche Welt zusammenkommen. Welche Konsequenzen sich daraus ergeben können, wird uns mit dem Fest des heiligen Stephanus bereits am Tag nach Weihnachten vor Augen gestellt: Gott kommt in die Welt und wie sieht deine Antwort darauf aus?

Singen wir in dieser heiligen Zeit im Kreis der Familie mit Freude die vertrauten und beliebten Lieder. Lassen wir uns auch ansprechen von den Texten aus alter Zeit mit den allegorischen Bildern und der tiefen Symbolik, die uns das Geheimnis der Weihnacht erschließen helfen.

Johann Wolferstetter

Quellen: Guido Fuchs: Unsere Advents- und Weihnachtslieder, Herder 2015; Hansjakob Becker et al.: Geistliches Wunderhorn, C. H. Beck 2001

gott und die welt

Der Trauer einen Ort geben - Bestattung im Sternengarten

Wenn ein Kind stirbt, noch bevor es auf die Welt kommen konnte, ist das ein Schock für die Eltern und ihre Angehörigen.

Sie hatten damit begonnen, sich die Zukunft mit ihrem Kind auszumalen. Sie hatten sich gefreut und sich auf das Kind eingestellt. Auch wenn die Schwangerschaft eigentlich nicht geplant gewesen ist, beginnt doch das Zwiegespräch mit dem neuen Leben, das entstanden ist. Trotz aller Sorgen und Befürchtungen beginnt das Paar, sich mit der Ankunft des neuen Lebens auseinanderzusetzen und es willkommen zu heißen.

Manchmal ist mit der Schwangerschaft ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung gegangen. Umso unbegreiflicher, wenn dieses Leben allzu früh schon zu Ende ist.



von Bettina Marloth

Für Nichtbetroffene ist ein solcher Verlust kaum nachvollziehbar. Oft hören die betroffenen Eltern Sätze wie: „Ihr seid ja noch jung – versucht es halt einfach nochmal!“ oder „Da war ja noch nicht viel, es war ja nur winzig, das passiert halt.“

Solche Sätze zeigen den Eltern, wie wenig ihr Verlust und ihr Schmerz ernstgenommen wird. Es gibt Untersuchungen, die zeigen, dass noch viel Jahre später, selbst im hohen Alter, früh verlorene Kinder betrauert werden. Aber allzu oft hat die Umgebung wenig Verständnis dafür.

In Dillenburg ist mit der Eröffnung des Sternengartens 2019 ein Ort geschaffen worden, wo stillgeborene Kinder eine Ruhestätte finden. Nach dem Gesetz sind sie nicht bestattungspflichtig. Für die Eltern ist es dennoch sehr wichtig, dass ihr Kind in einer Trauerfeier verabschiedet und würdig beigesetzt wird.

Die Beisetzung erfolgt alle paar Monate für mehrere Kinder zusammen. Für die Eltern entstehen keine Kosten. Denn die Stadt Dillenburg und verschiedene Bestatter sorgen zusammen (auf eigene Kosten) dafür, dass dieser Dienst zur Verfügung steht. Reihum wechseln sich verschiedene Seelsorger*innen ab, um die Trauerfeier zu gestalten.

Ende Oktober 2020 fand zum zweiten Mal eine Bestattung auf dem Dillenburg Friedhof statt. Acht stillgeborene Kinder fanden ihre letzte Ruhe. Und die Eltern bekamen einen Ort, zu dem sie immer wieder zurückkehren können, um ihrem Kind nah zu sein oder mit anderen Betroffenen zu reden.

Die Hospizdienste Lahn-Dill bieten Beratung und Begleitung für die Eltern von solchen sogenannten „Sternenkinder“ an.

Wer eine solche Begleitung in Anspruch nehmen möchte, der/die kann folgendermaßen Kontakt aufnehmen:

Ute Manderbach, Stadionstr. 2, 35683 Dillenburg
Tel.: 02771-8148567 oder Handy: 0177-4687798
Mail: manderbach@hospiz-lahn-dill.de

St. Martin in der Kath. Kita St. Petrus Herborn



Herbst – das sind bunte Blätter, Kastanien, Äpfel, Nebel, frühe Dunkelheit und es wird immer kälter. Die Kinder hier in der Kita haben Äpfel gesammelt, geraschelt und auch mal genauer hingeschaut. Winzige Kerne liegen in den kleinen Kammern mitten im Apfel. Wissen auch Sie, wie viele das sind? Quer geschnitten sieht das Kerngehäuse aus, wie ein kleiner Stern.

Bei Regenwetter, wenn wir mal nicht im Matsch gespielt haben, wurden Kastanienketten gebastelt – hübsch mit Perlen dazwischen. Sie schmückten unsere Gruppenräume. Wir stellen uns jetzt auf die dunkle Jahreszeit ein, beobachten das Wetter und die Tiere, basteln, hören Geschichten und machen es uns drinnen gemütlich. Eine Geschichte, die wir sehr mögen, ist die von St. Martin. Verbunden damit war bisher immer unser schöner Laternenumzug und die Aufführung der Martinsgeschichte für Eltern und Großeltern. Dieses Jahr fand das Fest auch statt, jedoch ohne Eltern, Oma und Opa. Gruppenweise haben sich kleine Laternenzüge in Bewegung gesetzt und mit ihrem Licht die Straßen erhellt. Die Kinder hörten die Geschichte vom Hl. Martin und teilten eine Martinsbrezel. Es war alles etwas anders in diesem Jahr. Und wenn es draußen ungemütlich und schnell dunkel wird, ist es Zeit, es sich im Kreise der kleinen Familie gemütlich zu machen. Leider ist das in dieser Zeit auch kaum anders realisierbar, wenn man mit Verantwortung handelt. Aber wir denken an euch und beten für alle, die wir vermissen.

Herzlichst die Kinder und Erzieherinnen der kath. Kita „St. Petrus“



Die beiden Bilder sind nicht genau gleich. Findest du die zehn Unterschiede ?

Image: Daria Broda, www.knollmaennchen.de in: Pfarrbriefservice.de

Unterstützte Kommunikation in der Kindertagesstätte Regenbogen

Jeder Mensch möchte von Geburt an mit seinen Mitmenschen Kommunizieren, sich mitteilen und die Welt um sich herum verstehen. Für die meisten von uns ist dies auch selbstverständlich. In der Kindertagesstätte begegnen uns immer wieder Kinder, und manchmal auch Eltern, denen es schwer fällt ihre Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse mitzuteilen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, Methoden aus der „Unterstützten Kommunikation“ in unserer Kita einzuführen. Durch Symbolbilder und Gebärden kann eine Kommunikation gelingen, wenn Sprache dies (noch) nicht ermöglicht. Symbolen begegnen wir überall, uns Erwachsenen helfen sie ganz praktisch z.B.: im Straßenverkehr. Sie machen Kommunikation sichtbar, helfen den Alltag zu strukturieren und ermöglichen Sprachanlässe.

Beispielweise wird mit Hilfe von großen roten und grünen Punkten, sowie den dazugehörigen Symbolen und Gebärden aufgezeigt, wann z.B.: der Bauraum geöffnet oder geschlossen ist. Symbole für das Aufräumen, den Toilettengang oder auch das Essen, helfen uns, die Bedürfnisse der Kinder die sprachlich noch nicht dazu in der Lage sind, zu erkennen. Wir erleben die Unterstützte Kommunikation als echte Bereicherung und staunen, wie schnell sich die Kinder mit diesen Symbolen zurecht finden und sogar Konflikten besser begegnen. Das Symbol „NEIN“ hilft ihnen ihre eigene Meinung zusätzlich noch visuell darzustellen. So wird sie deutlicher erkennbar und auch schüchterne Kinder haben ein ausdrucksstarkes Medium um sich mitteilen zu können. Besonders hilfreich in der aktuellen Situation ist der symbolisch dargestellte Ablauf des „Händewaschens“. Dieser hängt als optische Unterstützung im Waschraum der Kita und hilft den Vorgang in Erinnerung zu halten und die Reihenfolge zu beachten.

Symbole machen Abläufe verständlich. Hier: Das Händewaschen



Es grüßt ganz herzlich:
Das Kitateam aus der Kindertagesstätte Regenbogen in Eibelshausen



Zentrales Pfarrbüro Herz Jesu Dillenburg 02771 - 263760

www.herzjesu-dillenburg.de
herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de

Verwaltungsteam

Rosa Hartmann
Judith Heinrich
Petra Menne



Zentrales Pfarrbüro St. Petrus Herborn 02772 - 583930

www.st-petrus-herborn.bistumlimburg.de
st.petrus@herborn.bistumlimburg.de

Verwaltungsteam

Anette Bayer
Bianca Fladerer
Regina Koob
Gabi Schneider

Kontaktstellen

Hl. Geist Bicken 02772 - 5769780
Gabi Schneider Freitag 10 – 12 Uhr

Hl. Dreifaltigkeit Breitscheid 02777 - 351
Manfred Jüngling Dienstag 10 – 12 Uhr

Maria Himmelfahrt Driedorf 02772 - 5839324
Elke Weier Freitag 14 – 16 Uhr

St. Michael Sinn 02772 - 51862
Anette Bayer Freitag 10 – 12 Uhr

Kindertagesstätten Pfarrei Herz Jesu:

Kita Regenbogen
Baumgartenstr. 24
5713 Eschenburg
02774 - 1360 (Frau Hudel)
Kita-Regenbogen-Eibelshausen
@herzjesu-dillenburg.de

Kita St. Nikolaus
Rolfesstraße 40
35683 Dillenburg
02771 - 3203925 (Frau Dostal)
nikolaus-kita@t-online.de

Kita Unterm Regenbogen
Marktstraße 16
35683 Dillenburg
02771 - 22934 (Frau Reichart)
kiga.unterm.regenbogen
@freenet.de

Kindertagesstätten Pfarrei St. Petrus:

Kita St. Petrus Herborn
Oppelner Straße 12a
35745 Herborn
02772 - 40760 (Frau Bettembourg)
kita.st.petrus@t-online.de

Kita St. Josef Sinn
Ballersbacher Weg 10
35764 Sinn
02772 - 52227 (Frau Schmidt)
kiga.stjosef-sinn@t-online.de

BANKVERBINDUNGEN

Herz Jesu: Sparkasse Dillenburg
IBAN: DE33 5165 0045 0000 0001 66
BIC: HELADEF1DIL

St. Petrus: Sparkasse Dillenburg
IBAN: DE06 5165 0045 0000 1446 00
BIC: HELADEF1DIL

ansprechpartner

Name	Kontakt	Ansprechpartner für
Christian Fahl Pfarrer, Bezirksdekan	02771.263760 c.fahl@dillenburg.bistumlimburg.de	Leitung der Pfarreien Herz Jesu und St. Petrus
Simon Schade Kooperator	02771.263760 s.schade@dillenburg.bistumlimburg.de	Ewersbach, Eibelshausen
Joseph Mathew Pater	02771.263760 j.mathew@dillenburg.bistumlimburg.de	
Paulose Chatheli Pater	02772.583930 p.chatheli@herborn.bistumlimburg.de	Herborn
Mirko Millich Diakon	02771.263760 m.millich@dillenburg.bistumlimburg.de	
Maike Bittmann Pastoralreferentin	02772.5041442 maike.bittmann@vitos-herborn.de	Vitos-Klinik
Stefanie Feick Gemeindereferentin	02771.263760 s.feick@dillenburg.bistumlimburg.de	Fellerdilln
Manfred Jüngling Gemeindereferent	02777.351 pfarrbuero@kath-breitscheid.de	Breitscheid, Driedorf, Sinn
Marion Schroeder Gemeindereferentin	02771.263760 m.schroeder@dillenburg.bistumlimburg.de	Dillenburg, Hirzenhain, Frohnhausen, Oberscheld
Dr. Andrea Steil Gemeindereferentin	02772.5769780 a.steil@herborn.bistumlimburg.de	Bicken
Michael Wiczorek Pastoralreferent	02771.263760 m.wiczorek@dillenburg.bistumlimburg.de	Haiger
Britta Müller	02771.2637654 b.mueller@bo.bistumlimburg.de	Kita-Koordinatorin
Stefan Schlephorst	02771.2637633 s.schlephorst@bo.bistumlimburg.de	Verwaltungsleiter
Joachim Dreher	02771.2637655 j.dreher@dillenburg.bistumlimburg.de	Bezirkskantor

REDAKTION
Mitglieder des Ausschusses
für Öffentlichkeitsarbeit

DRUCK
2.250 Stück
Gemeindebriefdruckerei
Stand: 18.11.2020

REDAKTIONSSCHLUSS
13. Januar 2021
UNTERLAGEN AN:
katholischanderdill@gmail.com

Die Kirchorte der Pfarreien **Herz Jesu Dillenburg** und **St. Petrus Herborn**

Kirchort Bicken
HI. Geist
Vor den Eichen 2a
35756 Mittenaar



Kirchort Frohnhausen
Zum kostbaren Blut
Rheinstraße
35684 Dillenburg



Kirchort Breitscheid
Heilige Dreifaltigkeit
Kirchstraße 34
35767 Breitscheid
mit Rupert Mayer Haus in Schönbach



Kirchort Haiger
Maria Himmelfahrt
Bahnhofstraße 41
35708 Haiger



Kirchort Dillenburg
Herz Jesu
Wilhelmsplatz 16
35683 Dillenburg



Kirchort Herborn
St. Petrus Herborn
Schloßstraße 15
35745 Herborn



Kirchort Driedorf
Maria Himmelfahrt
Zum Rosengarten 13
35759 Driedorf



Kirchort Hirzenhain
Zum HI. Kreuz
Bahnhofstraße 43
35713 E-Hirzenhain Bhf.



Kirchort Eibelshausen
St. Josef
Baumgartenstraße 7
35716 Eschenburg



Kirchort Oberscheld
Roncallihaus
Schelde-Lahn-Straße
35688 Dillenburg



Kirchort Ewersbach
Herz Mariä
Am Sasenberg 9
35716 Dietzhölztal



Kirchort Sinn
St. Michael
Hochstraße 11
35764 Sinn



Kirchort Fellerdilln
HI. Engel
Friedenstraße 7
35708 Haiger





*Wir wünschen frohe und gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das Neue Jahr*

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus
Schloßstraße 15, 35745 Herborn
st.petrus@herborn.bistumlimburg.de

Telefon 0 27 72 - 5 83 93 - 0

Notrufnummer 0 27 72 - 5 83 93 - 21

*bei Trauerfall und Krankensalbung

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 9 - 12 Uhr

Dienstag 14 - 17 Uhr

Mittwoch 14 - 17 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu
Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg
herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de

Telefon 0 27 71 - 2 63 76 - 0

Notrufnummer 0 27 71 - 2 63 76 - 37

*bei Trauerfall und Krankensalbung

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 9 - 12 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr



Beachten Sie auch unsere Online-Angebote
bei Facebook und Youtube unter

KatholischanderDill

www.herzjesu-dillenburg.de

www.st-petrus-herborn.bistumlimburg.de

